

## Erster Teil: Auswanderung im 19. Jahrhundert

### Prolog

Am 24. Juli 1837 erschienen Joseph Batliner und Nancy Stuard, beide aus dem Bezirk Floyd im amerikanischen Bundesstaat Indiana, vor dem Friedensrichter John Colman, um einen Grundstückshandel verbrieft zu lassen. Für die Summe von 100 Dollars, die Joseph Batliner bar auf die Hand der Verkäuferin zahlte, überliess ihm diese ein Grundstück in der Grösse von 71,5 acres, was einer Fläche von rund 30 Hektar entspricht.<sup>1</sup>

Die Gegend, in der dies geschah, war altes Indianergebiet und erst vor kurzem von Weissen besiedelt worden. 1775 waren die ersten Pioniere auf Booten den Ohio River heruntergekommen und hatten sich am nördlichen Flussufer, in der Gegend der heutigen Stadt Louisville (Kentucky), niedergelassen. Auf der gegenüberliegenden Seite, wo heute New Albany (Indiana) liegt, nahm ein alter Indianerpfad in Richtung Westen seinen Anfang, ein Weg, den bald auch weisse Fallensteller und Jäger, Händler und Siedler benutzten, um weiter ins Landesinnere vorzustossen.<sup>2</sup>

Man darf davon ausgehen, dass auch Joseph Batliner, der ursprünglich aus Schellenberg stammte, auf diesem Indianerpfad nach Floyds Knobs, rund acht Meilen westlich von New Albany, gelangt ist. Unter seinen Nachkommen wird überliefert, ein Priester, der gelegentlich zu Pferd vorbeigekommen sei, habe den frühen Siedlern am Ohioufer geraten, in die Hügel auf der gegenüberliegenden Flussseite zu ziehen, wo das Klima gesünder sei.<sup>3</sup>

Am 1. Januar 1835 heiratete Joseph Batliner Katharina Goos,<sup>4</sup> eine Tochter deutscher Einwanderer, und am 26. Juli 1836 wurde die Tochter Carolina als erstes der fünf Kinder geboren.<sup>5</sup> Im Sommer darauf legte Joseph Batliner mit dem erwähnten Kauf des Grundstücks in Floyds Knobs die Grundlage für die Existenz seiner Familie. Später kamen weitere Käufe hinzu, so dass er seinen Kindern eine ansehnliche Farm hinterlassen konnte, die noch heute von seinen Nachkommen bewirtschaftet wird.<sup>6</sup>

### Auswanderung im Dunkeln

Joseph Batliner ist gemäss bisherigen Erkenntnissen der früheste aktenkundige Liechtensteiner, der in der Neuen Welt sein Glück gefunden hat. Leider liegt die Geschichte seiner Auswanderung im Dunkeln; aufgrund der in Floyds Knobs gefundenen Lebensdaten muss man aber annehmen, dass er zu Beginn der dreissiger Jahre des 19. Jahr-